







Gefährdungsbeurteilung

Einstufung der Stoffe

Stoff	Signalwort	Piktogramme	H-Sätze und EUH-Sätze	P-Sätze	Tätigkeitsbeschränkung
Methylrot (Natriumsalz)	---	---	---	---	+
Ethanol (Brennspiritus)	Gefahr	  GHS02 GHS07	H225 H319	P210, P240, P403+P233, P305+P351+P338	S4K
Methylrot-Lösung 0,01% in Ethanol	Gefahr	  GHS02 GHS07	H225 H319	P337+P313 P305+P351+P338	S4K
L(+)-Ascorbinsäure	---	---	---	---	+
Aceton (Propanon)	Gefahr	  GHS02 GHS07	H225, H319, H336, EUH066	P210, P240, P403+P233, P305+P351+P338	S4K
Calciumcarbonat	---	---	---	---	---

Biologische Arbeitsstoffe, Lebewesen, u.a.	Gezielte Tätigkeit	Risikogruppe	Schutzstufe	toxische/sensibilisierende Wirkung
Petersilie (Blätter) (<i>Petroselinum crispum</i> (MILL) FUSS)	---	---	---	---

Substitution von Gefahrstoffen: Nicht erforderlich

Liste der H-Sätze	Liste der P-Sätze
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H319: Verursacht schwere Augenreizung. H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.	P210: Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. P240: Behälter und zu befüllende Anlage erden. P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P403 + P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Gefahren







Gefahr	Ja	Nein
Gefahren durch Einatmen	X	
Gefahren durch Hautkontakt	X	
Brandgefahr	X	
Explosionsgefahr		X

Sonstige Gefahren/Hinweise:
Kontakt mit Augen vermeiden. Lüftungsmaßnahmen ergreifen.

Entsorgung

Acetonische Lösungen in den Behälter für halogenfreie organische Verbindungen geben.
Ethanolische Methylrotlösungen und Ascorbinsäurelösungen verdünnen und über den Ausguss entsorgen.

Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung

DGV Information 213-098 (01.02.2020)	 Schutzbrille	 Schutzhandschuhe	 Abzugmaßnahmen	 geschlossenes System	 Lüftungsmaßnahmen	 Brandschutzmaßnahmen	Weitere Maßnahmen:
X	X				X	X	Abzugsmaßnahmen zur Herstellung der Rohchlorophyllextrakt empfohlen (Aceton)

(Schule)

(Datum, Unterschrift Fachlehrer/Fachlehrerin)

Haftungsausschluss: Alle Angaben wurden sorgfältig geprüft, dennoch übernehmen die Autoren und das Nds. Kultusministerium keine Haftung für etwaige Folgen aus den hier beschriebenen Experimenten und den vorgeschlagenen Maßnahmen. Jede Lehrerin und jeder Lehrer ist für die Übernahmen und Änderung der Gefährdungsbeurteilung selbst verantwortlich.